

44. Chemikerin aus dem Iran

Studium und Weiterbildungen

- Master in Industrielle Chemie, Universität, Italien (unvollendet)
- Master in Anorganische Chemie, Universität, Iran
- Bachelor in Chemie, Universität, Iran

Berufserfahrung: 5 Jahre

- Praktikum – Unternehmen für Verkehrstechnik und Industrieproduktion, Italien
Metallanalyse verschiedener Proben von Bauteilen für industrielle Anwendungen zur Bestimmung der Beständigkeit gegen Oxidation, Säuren oder andere Bedingungen, um deren Eignung und Qualität zu beurteilen; Erstellung detaillierter Berichte
- Supervisorin – Wissenschafts- und Fachverlag, Iran
Datenerfassung, Fristenmanagement und wissenschaftliche Überarbeitung; Co-Autorin von drei Büchern zu den Themen Anorganische Chemie, Wissenschaftliches Englisch für Naturwissenschaften sowie Forschungsmethodik und Literaturrecherche
- Qualitätskontrolle Spezialistin – Autolackhersteller, Iran
Testen eingetreffener Rohstoffe und neu bestellter Proben für die Herstellung von Autolacken und -beschichtungen, um die Genauigkeit der Formeln für die Massenproduktion sicherzustellen
- Forschungs- und Entwicklungsspezialistin – Reinigungsmittelhersteller, Iran
Planung und Durchführung von Laborversuchen und Analysen zur Qualitätssicherung und Produktoptimierung sowie zur Erweiterung der Produktpalette für den Export, einschließlich Dokumentation und Berichterstattung

IT-Kenntnisse: MS Office

Laborkenntnisse: Grundkenntnisse in HPLC, GC und FTIR, Einweisung in verschiedene Geräte zur Qualitätskontrolle

Sprachkenntnisse: Farsi (Muttersprache), Englisch (B2), Deutsch (B1/B2), Italienisch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte wieder in meinen Bereich in Deutschland einsteigen – am liebsten in die Forschung und Entwicklung bei einem Pharmaunternehmen. Auch eine Position in der Qualitätskontrolle oder im Labor würde mich interessieren, aber ich bin offen für andere Stellen, die zu meiner Erfahrung passen und für den Einstieg in Deutschland geeignet sind. Außerdem würde ich mich gerne mit meinem Mentor oder meiner Mentorin austauschen: Wo kann ich arbeiten und welche Unternehmen kommen infrage? Wie kann ich am besten mit Firmen in Kontakt treten? Was kann ich tun, um mich auf meinen Traumjob vorzubereiten? Vielleicht brauche ich eine Weiterbildung, Kurse oder eine spezielle Ausbildung? Ich wünsche mir einen Einblick und Austausch über allgemeine Informationen meines Berufsfelds, da ich mich mit diesem Bereich in Deutschland noch nicht auskenne.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Bundesagentur
für Arbeit**